

An einen Haushalt

Zugestellt durch Post.at



PFARRBLATT

MAUERBACH

Maria Himmelfahrt, Maria Rast und Scheiblingstein

Nummer 1/10 – Dezember 2009



**Weihnachten entgegengesehen heißt vertrauen, dass jeder Mensch
sich immer wieder zum Guten verwandeln kann ...**

Pierre Stutz

Zuspruch für Weihnachten

Ich bin deine Freude — fürchte dich
also nicht, froh zu sein!

Ich bin in deiner Not, denn ich habe sie
selbst erlitten.

Ich bin in deinem Tod, denn heute,
als ich geboren wurde,
begann ich mit dir zu sterben.

Ich gehe nicht mehr weg von dir.

Was immer dir geschieht, durch welches
Dunkel dein Weg dich auch führen mag —
glaube, dass ich da bin!

Glaube, dass meine Liebe unbesiegbar ist!

Dann ist auch für dich Weihnacht.

Dann ist auch deine Nacht Heilige Nacht.

Dann zünde getrost die Kerzen an —

Sie haben mehr Recht als alle Finsternisse.

Karl Rahner

Gruß des Pfarrers

Liebe Kinder!
Liebe Jugend!
Liebe MauerbacherInnen beider Pfarren!
Liebe ScheiblingsteinerInnen!



Weihnachten, die Zeit der Symbole, steht wieder vor der Tür. Das Licht der Kerzen versinnbildlicht die Dunkelheit überstrahlende Liebe, die durch die Geburt Christi in die Welt gekommen ist, der hl. Nikolaus bzw. dessen entfernter Verwandter, der Weihnachtsmann, die Bereitschaft anderen eine Freude zu bereiten, und der Christbaum die Hoffnung auf das Kommen einer erneuten besseren Welt. Die Weihnachtsmusik symbolisiert den Jubel und die Freude der Engel, die Geschenke die von Christus geforderte Nächstenliebe, der Weihnachtsstern den Weg zu Christus, die Krippe den Glauben, dass Christus unter uns ist und an unserem Leben teilnehmen möchte.

Nach dem vor wenigen Wochen gefällten Urteil des Europäischen Gerichtshofes für Menschenrechte in Straßburg verstößt nun ein weiteres christliches Symbol – das Kreuz – in öffentlichen Schulklassen gegen die Menschenrechte. Wenn dem so ist, dann verstoßen auch alle Weihnachtssymbole gegen diese Menschenrechte. Und wie, frage ich mich, steht es dann mit der von christlichen Symbolen nur so tiefenden Weihnachtswerbung?

Aber spätestens letztere Frage, würde die Wirtschaft veranlassen den Staat die Unerlässlichkeit von Symbolen für den Menschen wieder zu lehren. Das Deuten von Symbolen war und ist nun einmal mit der Person des Deuters und dessen Intention eng verbunden.

Die Richter von Straßburg haben ein Zeugnis ihrer Deutung abgegeben – nützen wir das bevorstehende Weihnachtsfest, um unsere Deutung christlicher Symbole zu überlegen. In diesem Sinne wünsche ich Euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Euer Sepp Froschauer

Firmvorbereitung

Die Vorbereitung der Firmung am 13. Juni 2010 ist in vollem Gang. Ein Elternabend sowie Vorstellungsgespräche mit den Firmkandidatinnen und Firmkandidaten fanden bereits im November statt. Die erste gemeinsame Firmstunde wird bereits am 10. Dezember um 19 Uhr abgehalten. Firmbegleiter sind Rudi und Christine Weber, Veronika und Manfred Götzinger, Michael und Christina Steger, Gordana Cekolj sowie Michael Fritthum. Christina Steger stößt erst ab Jänner dazu, Michael Fritthum betreut u.a. all diejenigen, die am Donnerstag, dem allgemeinen Firmvorbereitungstag, nicht kommen können.

Der Pfarrgemeinde vorstellen werden sich die Firmkandidatinnen und –kandidaten am 7. März 2010 um 9 Uhr im Rahmen einer von ihnen gestalteten Messe.

Eine besondere Freude und Ehre ist, dass Weihbischof DDr. Helmut Krätzl wieder das Sakrament der Firmung in Maria Rast spenden wird. Seine Stimme gehört in Österreich zu den meist gehörten. "Der Schöpfergott hat jedem besondere Talente mitgegeben", meint Weihbischof Krätzl, "Es wäre schön, wenn die Firmkandidaten ihre besonderen Fähigkeiten auch in die Kirche und in das Pfarrleben einbringen!".



Vielleicht gelingt es den Eltern und Begleitern in gemeinsamer Anstrengung, den Jugendlichen dieses primäre Ziel der Firmung glaubhaft zu vermitteln.

Michael Fritthum

Erneuerung des Pfarrgangs von Maria Rast

Erholt aus dem Sommer zurückgekehrt, fing der harte Kern der Arbeitsgemeinschaft für Maria Rast ein neues Bauvorhaben an: die Sanierung des Pfarrgangs. Wie schon bei der Sakristei, mussten die Mauern zuallererst von feuchtem Putz befreit werden, bevor die eigentlichen Stemmarbeiten in Angriff genommen werden konnten. Durch die großzügige Unterstützung unseres „Hauselektrikers“ Franz Strnad wurde es finanziell möglich, alle elektrischen Leitungen zu erneuern. So Gott will, werden alle Arbeiten noch im alten Kirchenjahr abgeschlossen werden können. Über das Endergebnis und unsere weiteren baulichen Vorhaben berichten wir in der nächsten Ausgabe.



Wiederum möchte ich allen, die das Vorhaben unterstützten und zu einem Erfolg machten, einen herzlichen Dank sagen!

Michael Fritthum

Jungchar Mauerbach

Ich bin ja so begeistert. Der heurige Laternenumzug war so stimmungsvoll, gut besucht und vom Wetter perfekt, dass wir uns alle sehr sehr wohl gefühlt haben. Die Wochen davor waren zwar mit Rollenverteilung, Besprechungen und Üben für das Martinsspiel voll ausgelastet, aber es hat sich gelohnt.

Die Kinder und Jugendlichen waren alle da!!!!

Alle waren vorbereitet!!!!

Alle waren sehr konzentriert!!!!

Und auch Gigolo, das Pferd von Claudia Weber, welches extra einen langen Weg herbeigeritten kam, war völlig gelassen. Obwohl er keine Probenzeit hatte. An dieser Stelle möchte ich mich gleich noch einmal offiziell bei dir, liebe Claudia, für deinen Einsatz bedanken.



Ja, so jagt ein Ereignis das nächste und wir steuern geradewegs auf den Adventmarkt zu. Auch hier laufen die Vorbereitungen schon auf Hochtouren und es wird schon alles Mögliche geplant

Wir werden wieder unseren Stand bei den Räumlichkeiten der Pfarre haben, und wie gewohnt den besten Kinderpunsch, Punsch, Glühwein, Suppen, Kaffee, Kuchen,...anbieten. Neu ist, dass wir den hinteren Raum für Tischtennis und Tischfußball gegen einen kleinen

Unkostenbeitrag zur Verfügung stellen werden. So können sich Erfrorene noch vor einem Gläschen Punsch, gerne kurz sportlich erwärmen.

Und auch heuer werden wir unsere Einnahmen wieder sinnvoll investieren. Erstens bekommt die Pfarre wieder einen Teil, und zweitens werden wir uns heuer ein Mikrophon und einen Verstärker für unsere Auftritte in und um die Kirche anschaffen.

Meine Abschlussworte gelten euch, meine lieben Jungscharkinder: Es ist wirklich eine Freude zu sehen, wie groß euer Einsatz und eure Bereitschaft ist, mitzuhelfen und einfach dabei zu sein. Danke. Und Danke meinen großen Helferinnen, die schon Vieles ganz alleine machen: Jasmin, Hannah, Vanessa, Verena, Maria-Dora, Mathias.

Und meinen ganz großen Helferinnen, die auch immer mit mir sind und mich unterstützen: meine Mama Gusti, Gordana und Gabi.

Danke euch allen!!!!
Eure Christine Weber



Wiedersehen mit Barabara



Anlässlich des Erntedankfestes am 4. Oktober gab es in Maria Rast ein festliches Wiedersehen mit unserem lieben Freund Barabara. Im Anschluss daran konnten die Mitglieder der Pfarre bei Kaffee und Kuchen mit ihm persönlich plaudern. Selbstverständlich wurde dabei auch Geld für seine Pfarre in Olokirikirai gesammelt und übergeben. Danach ging es für Barabara auf „die Höhen des Scheiblingsteins“.

Nachrichten vom Scheiblingstein

80 Jahre Feuerwehr Weidlingbach

Seit Ihrer Gründung im Jahre 1929 nimmt sich die Freiwillige Feuerwehr von Weidlingbach auch des Scheiblingsteins und seiner Bewohner an, nicht nur dann, wenn es brennt (was heutzutage, Gott sei Dank, nicht mehr sooft vorkommt), sondern auch bei allen anderen Katastrophen, am Häufigsten bei Verkehrsunfällen, von denen es am Exelberg leider immer wieder welche gibt., Dafür sind wir der Weidlingbacher Feuerwehr zu großem Dank verpflichtet.

Scheiblingstein ist ja bekanntlich ein Teil der Katastralgemeinde Weidlingbach. Leider gibt es aber derzeit nur einen einzigen Scheiblingsteiner, der Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr von Weidlingbach ist.

Am 6. September feierte die Weidlingbacher Feuerwehr das 80-jährige Jubiläum ihres Bestehens mit einer gemeinsamen Feldmesse der Filialkirchen Weidlingbach und Scheiblingstein, zelebriert von Pfarrmoderator und Kirchenrektor Herrn Hugo Slaattelid vom Chorherrenstift Klosterneuburg, und anschließend mit einem Frühschoppen bei Fassbier, Qualitätsweinen und köstlichen Speisen.

Erntedankfest mit Barbara

Am 4. Oktober konnten wir zum Erntedankfest und zur anschließenden Agape, die wegen des schönen Herbstwetters im Freien abgehalten werden konnte, ca. 50 Scheiblingsteiner und eine größere Anzahl von Gästen begrüßen. Unser Ehrengast war Fr. Barbara Tarimo, der zusammen mit uns mit frischem Sturm, 50 Paar Würstel, hausgebackenen Kuchen und selbstgemachten Torten feierte und sich bei uns wohl fühlte.

Eine spontane Sammlung für Fr. Barbara ergab einen Betrag von € 300,00, der ihm von Ursula Kohut überreicht wurde.

Redaktionsleiter Christoph Hornstein von der NÖN war auch dabei und berichtete in den folgenden Ausgaben der Zeitung ausführlich über das Fest.

Vor Barabaras Abreise aus Österreich konnte der Pfarrgemeinderat nochmals einen Betrag von € 500,00 aufbringen, der Barabara am 28. Oktober im Namen unserer Gemeinde liebenswürdigerweise von Dr. Sebastian Globits überreicht wurde.

Hubertus – Kirtag

Schon in den 50er und 60er Jahren des 20. Jahrhunderts und gelegentlich auch später, wurde in unserer, dem Heiligen Hubertus geweihten Kirche, das Fest unseres Kirchenpatrons mit einer Hubertus – Messe, gefolgt von einem festlichen Treffen von Jägern und Jagdfreunden, gefeiert.

Im Jahre 2006 wurde dieses Fest revitalisiert und mit der Bezeichnung „Hubertus – Kirtag“ zu einem Fest für alle umfunktioniert.

Inzwischen ist der Hubertus – Kirtag, der seither jedes Jahr am Sonntag nach dem 3. November gefeiert wurde (heuer also am 8. November zum vierten Mal), zum größten Fest im Jahreskreis geworden.



Nach der Hubertus – Festmesse in der gesteckt vollen Kirche, segnete P.Sepp Froschauer ein gutes Dutzend Pferde und ihre Reiter, die vor der Kirche Aufstellung genommen hatten und zwar jedes Pferd und jede/n Reiter/in einzeln!



Wie jedes Jahr erzeugte das Klosterneuburger Jagdbläser – Ensemble (unter Mitwirkung des Scheiblingsteiners Dr. Gerald Kinger), welches schon vor der Kirche und später auch im Karl Mühldorf – Heim aufspielte, die entsprechende Stimmung.



Prof. Alfred Wimmer hatte auch diesmal wieder ein Gedicht zum Hubertus – Kirtag verfasst und vorgetragen, welches, humorvoll deklamiert, mit Toasts auf die Gäste, die Mitwirkenden und alle, die sich um das Fest verdient gemacht hatten, endete.

Über vielseitigen Wunsch konnte Ursula Kohut, die Organisatorin des Festes, auch heuer wieder die Volkstanzgruppe „Stodltaunza“ aus Althöflein bei Großkrut (im Weinviertel) engagieren, die mit ihren Tänzen in traditioneller Winzerkleidung (die Herren) und Originaldirndl (die Damen) das Publikum begeisterte, welches durch großen Applaus mehrere Zugaben erzwingen konnte. Die Musikalität und Fertigkeit des Akkordionspielers Harald Nemeč wurde auch von Experten bewundert.



Als Ehrengäste der Veranstaltung konnten wir, neben Gemeinderat Hans Kickmaier und Ortsvorsteher Heinz Uldrych, unseren neuen Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, begleitet von seiner Verlobten Dr. Andrea Turner und dem 5-Monate alten Töchterchen Clara, begrüßen. Der 31-jährige Stefan Schmuckenschlager wurde erst 2 Tage vorher vom Gemeinderat der Stadt Klosterneuburg zum Bürgermeister der drittgrößten Stadt Niederösterreichs gewählt.

Der Pfarrgemeinderat möchte sich auf diese Weise nochmals ganz herzlich bei allen unseren Gästen und Ehrengästen, aber auch bei allen Scheiblingsteinern bedanken, die zum Hubertus-Kirtag gekommen sind (schätzungsweise haben mindestens 150 Personen an dem Fest teilgenommen), vor allem aber bei jenen

Damen und Herren, die an der Vorbereitung für das Fest mitgewirkt und einen Beitrag zum Gelingen des Festes geleistet haben, sei es bei der Gestaltung des Festgottesdienstes, bei der Organisation der Pferdesegnung, als Jagdhornbläser oder Mitwirkende der Volkstanzgruppe, bei allen, die Speisen zubereitet (gegrillt, gebraten, gekocht oder gebacken), diese zur Verfügung gestellt, ausgegeben, die Getränke ausgeschenkt, fotografiert, abserviert und danach zusammengeräumt haben.

Redaktionsleiter Christoph Hornstein berichtete im Leitartikel der NÖN vom 12. November ausführlich über das Fest.



Neue Kirchenheizung

Mit den vor ca. 20 Jahren unter den Fußbrettern der Sitzbänke befestigten Heizstrahlern war es auch bisher möglich, die Kirche in der kalten Jahreszeit bei Gottesdiensten und sonstigen Veranstaltungen zu heizen. Der Energieaufwand war jedoch sehr hoch und die freiliegenden Heizstrahler stellten eine gewisse Gefahr dar.

Der Pfarrgemeinderat hat deshalb die Anschaffung einer neuen Kirchenheizung beschlossen. Die Kosten dafür konnten minimalisiert werden, weil sich die Herren Ing. Willi Los und Manfred Repper bereit erklärt haben, die Montage „um Gottes Lohn“ (also gratis) vorzunehmen.

Die Anschaffung der neuen Quarzgitterstrahler mit Infrastrahlsoffiten, die durch Glasröhren geschützt sind und unter den Sitzbänken angebracht werden, kosten einschließlich einer Heizmatte für den Altarraum ca. € 3.100,00. Dazu kommt noch Installationsmaterial für etwa € 400,00, zusammen also etwa € 3.500,00. Da damit die Heizkosten um ca. 30 % reduziert werden können, wurde die Finanzkammer der Erzdiözese Wien um eine 50%-ige Unterstützung des Projekts ersucht. Sollte diese erfolgen, verbleiben Kosten von ca. € 1.750,00. Falls jemand bereit ist, dieses Projekt ebenfalls zu unterstützen, ist jeder Beitrag herzlich willkommen.

Peter F. Angermair

Todesfall

5. Oktober 2009: Barbara Lichtblau, geb. Gettinger (Schwester von Cäcilia Pressberger), die lange Zeit in Scheiblingstein gelebt hat, kurz vor ihrem 96. Geburtstag

Termine

Samstag, den 28.11.2009 10:00 bis 17:30 Adventmarkt im Karl Mühldorf - Heim

Sonntag, den 29.11.2009 10:00 bis 17:00 Adventmarkt im Karl Mühldorf – Heim

Sonntag, den 13.12.2009 (Gaudete) nach der ½ 11 Uhr-Messe: Punsch-Standl

Sonntag, den 13.12. und Sonntag, den 20.12.2009 abendliche Adventwanderung durch Scheiblingstein mit verschiedenen Zielen (genaue Zeit und Ziele werden noch bekannt gegeben)

Donnerstag, den 24.12.2009 (Heiliger Abend) 20:00 Weihnachtsmette

Mittwoch, den 6.1.2010 (Hl. Drei Könige) ab 9:00: Die 3 Könige mit Begleitung besuchen die Scheiblingsteiner in ihren Häusern, dazwischen (um 10:30) die Heilige Messe in der Kirche.

Glücklicher Neuwagenbesitzer

Barabara ist nach seinem Europaaufenthalt gut nach Kenia zurückgekehrt und freute sich sehr, dass während seiner Abwesenheit in der Pfarre alles nach Plan lief. In der Zwischenzeit ist auch der neue Toyota Landcruiser beim Händler eingetroffen (weil das Geld für die Bezahlung schon zusammen war) und Barabara konnte das Fahrzeug am vergangenen Donnerstag [5. November] dort abholen. Er ist sehr glücklich über sein neues Auto und richtet nochmals ein herzliches Dankeschön an die zahlreichen Unterstützer/innen, welche diese Anschaffung möglich machten.

Die Solaranlage in der Missionsstation funktioniert nun gar nicht mehr. Die Leistung der Batterien ist nach mehr als vier Jahren erschöpft. Barabara musste daher heute mit einem Techniker nach Nairobi, um neue Batterien zu besorgen – ein leider teures Unterfangen.

Quelle: <http://barabara.wordpress.com/>

Neue Bankverbindung für Barabara

Barabara hat ab sofort ein neues Spendenkonto in Österreich:

Bank Austria | Kontonummer 502 041 524 63 | BLZ 12000

Das neue Konto ermöglicht eine raschere und einfachere Verwaltung, da die Zahlungseingänge via Internet abrufbar sind.

Das „alte“ Sparkonto bleibt weiterhin bestehen.

Quelle: <http://barabara.wordpress.com/>

Mütterrunde

10 Jahre Mütterrunde Maria Rast ... oder sind es doch schon 11?



Da herrschte Uneinigkeit unter den 8 Müttern, die sich ein Wochenende vom trauten Heim entfernten, um sich in Tragöss am Hochschwab dem hemmungslosen Plaudern, Lachen, Erzählen und Genießen zu widmen.

Dies war aber auch schon die allereinigste Meinungsverschiedenheit, die man bereits in Baden bei Wien vergessen hatte. Da war man schon bei den wichtigeren Fragen: Hat das NAVI, das ein fürsorglicher Ehemann seiner Frau eingestellt hatte, recht (dann wären wir mehrmals von der Autobahn abgefahren und hätten 3,5 Stunden gebraucht) oder sollen wir doch auf unseren gesunden Hausverstand bauen (Autobahn bis Bruck, rechts abbiegen und 2 Stunden Fahrzeit.)

Wir entschieden uns für letztere Möglichkeit und beschlossen, diesen Sieg der weiblichen Intelligenz über die männliche Technik bei einem gemütlichen Kaffeehausplausch in Kapfenberg gleich einmal ausgiebig zu analysieren.

Der Schnee bei unserer Ankunft in Tragööss war zwar nicht im auf Wandern ausgerichteten Programm vorgesehen, aber als gelernte Familienmanagerinnen dauerte es nur Sekunden, um zugunsten der Asia-Therme Leoben umzudisponieren.

Von den äußerst fröhlich verlaufenden Abenden kann man nur berichten, dass uns der Umstand, dass wir im Alltag als multitasking Wesen gewohnt sind, gleichzeitig mehreren Personen (Kindern, Ehemann) zuzuhören und zu antworten und dabei die Zubereitung eines Mittagessens mit der Schwiegermutter am Telefon zu koordinieren, äußerst zustatten kam. Es war uns überhaupt kein Problem, alle gleichzeitig zu reden und einander zuzuhören.

Dank Gordana bekamen wir nach erfrischender Wanderung in der ausgebuchten Jausenstation selbstverständlich doch etwas zu essen und ohne, dass wir dazu irgendeiner Absprache bedurft hätten, bog sich am Abend bei reichhaltiger Getränkeauswahl auch der Tisch von den mitgebrachten Herrlichkeiten für den späten Hunger.

Kommentar Margit Globits bei der Heimreise: „Wir müssen das unbedingt bald wiederholen, wir haben ja die wichtigen Themen gerade mal ANGERISSEN.....“



Die Mariengrotte von Maria Rast



Bereits bei den diesjährigen Frühlingsarbeiten im dicht verwachsenen Pfarrgarten wurde die hinter der Kirche nicht mehr sichtbare Mariengrotte von den sie verdeckenden Bäumen und Sträuchern befreit. Nun wurde im Rahmen der Herbstarbeiten der Garten weiter gelichtet, wodurch die Grotte zu ihrer vermutlich ursprünglichen optischen Geltung kommt. Im nächsten Frühjahr ist eine dezente Reinigung und Restaurierung der beiden Figuren sowie des Mauerwerks von der Arbeitsgemeinschaft für Maria Rast geplant. Da über die Geschichte dieses kleinen Juwels nichts bekannt ist, wären wir für jeden Hinweis dankbar.

Michael Frithum

Tischtennisturnier

18 Paare bestritten am 17. November einen temperamentgeladenen Nachmittag – bis sich die Siegerpaare herauskristallisierten.

Kinder: Benedikt Cekolj und Lukas Jochum (1. Platz)

 Lorenz Globits und Nikolaus Weber (2. Platz)

 Luka Kriznanc und Ivo Petkovic (3. Platz)

Erwachsene: Marko Kriznanc und Georg Hellmich (1. Platz)

 Josip Weber und Wolfi Weber (2. Platz)

 Fritz Fröhlich und Stefan Samt (3. Platz)

Herzliche Gratulation den Spielern und vielen Dank den Organisatoren und Sponsoren, besonders der Familie Claudia und Wolfi Weber.

Scheiblingsteiner und Jugendliche haben mir heuer besonders gefehlt.

Eure Gordana

Veränderungen in der Zusammensetzung des Pfarrgemeinderates von Maria Rast

Frau Karla Firzinger ist aus dem Pfarrgemeinderat ausgeschieden, entsprechend dem Wahlergebnis rückt Herr Mag. Andreas Firzinger als gewähltes Mitglied in den Pfarrgemeinderat nach. P. Froschauer hat Herrn MMag. Dr. Michael Fritthum als weiteres Mitglied des Pfarrgemeinderates bestellt. Wir danken dem ausgeschiedenen Mitglied und begrüßen die neuen Mitglieder in der Funktion.

Fritz Fröhlich

Chronik

Todesfälle

Werner Steinhart	1. Oktober 2009
Franz Meixner	7. November 2009

Taufen Maria Himmelfahrt

Annelie Louisa Meixner	30. August 2009
Viktoria Kellerberger	5. September 2009
Daniel Christian Röhrbacher	26. September 2009
Oliver Kapeller	27. September 2009
Flora Isabella Laimer	10. Oktober 2009
Jakob Benedikt Daxberger	24. Oktober 2009

Taufen Maria Rast

Florian Nikolaus Platzer	26. September 2009
Ilyv Buxbaum	26. September 2009
Liam und Tamina Noisternig	14. November 2009

Trauungen Maria Himmelfahrt

Mag. Martina Dorothea Kraus und Dipl. Ing. Oliver Kraus	5. September 2009
Karen Sabine Sadler und Christian Pallier	11. September 2009
Elisabeth Maria Röhrbacher und Michael Gerhard Schuch	26. September 2009

Pfarrtermine

Mauerbach

Maria Rast

17.1.2010

Familienmesse

—

Sonntag, 9:00 Uhr

21.2.2010

7.2.2010



21.3.2010

7.3.2010

18.4.2010
Tauferneruerung

11.4.2010
Tauferneruerung

Messen (Sonn- u. Feiertag)

Maria Himmelfahrt 9:00, 18:00

Maria Rast 9:00

Scheiblingstein 10:30

Fixe Termine	Mauerbach	Maria Rast
Beichtgelegenheit	Sonntag 17.30 vor der AM	Samstag 18.30 nach Rosenkranz
Familienmessen	3. So i.M. 9.00	1. So i.M. 9.00
Rosenkranz	1. So i.M. 17.30	Sa 18:00
Glaubensgespräch	1. Mo i.M. 19.30	
Herz Jesu Messe		1. Fr i. Mo. 19.00
Abendlob		3. Fr i. Mo. 19.00
Legio Mariae		Di 19.30
Gebetsabend	3. Fr i.M. 20.00	

Jungschar I (Kleine Kirchenmäuse)	Mo 17.30–18.15	Di 17.30
Jugend (The Früchtchen)	Jeden ersten Di im Monat 18:00	Jeden ersten Di im Monat 18.30
Mütterrunde		Mi 9.00

Advent und Weihnachten in den Pfarren

Roratemessen im Advent

Maria Himmelfahrt jeden Donnerstag um 19.00
 Maria Rast jeden Dienstag und Freitag um 6.30

14.12. Adventfeier + - 50

Maria Rast 18.00

21.12. Weihnachtsbasteln Jungscharkinder und Senioren

Maria Himmelfahrt 17.30

24. 12. (HEILIGER ABEND)

Krippenandacht Maria Himmelfahrt 16.00
Kindermette Maria Rast 16.00
Christmette Scheiblingstein 20.00
 Maria Rast 22.00
 Maria Himmelfahrt 23.30

31.12. (SILVESTER)

Jahresschlussfeier mit Messe

Maria Rast 17.00
 Maria Himmelfahrt 19.00

Sternsingen

Maria Himmelfahrt **6. Jänner**
 Maria Rast **3. 4. 5. und**
 6. Jänner 2010

2. 2. 2010 (MARIA LICHTMESS)

Maria Rast 19.00
(Messe mit Kerzenweihe)

15.2. 2010 Jungscharfasching beider Pfarren

Maria Rast 17.30

Vorschau

18.4. 2010 Flohmarkt in Maria Rast

Flöhe können in der Pfarrkanzlei zu den Kanzleizeiten abgegeben werden.

Kanzleistunden von P. Froschauer

Pfarre Maria Rast: Mo, Mi, Fr 9.00 – 11.00
Tel. + Fax: 01/ 979 36 63
E-mail: pfarrenmauerbach@aon.at

Die Pfarren im Internet

www.pfarrenmauerbach.at

Impressum:

Medieninhaber: Pfarre Mauerbach und Maria Rast
Pfarrmoderator Pater Sepp Froschauer
3001 Mauerbach, Talgasse 2, 01/979 36 63
Redaktion: Claudia Lehner-Papst, Michael Fritthum
Herstellung: Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., 3580 Horn



Mag. Michael Steger
Immobilienvermittlung

Kennen Sie jemanden, der eine Immobilie
verkaufen oder vermieten möchte?
Ich freue mich über Ihre Empfehlung!



Mag. Michael Steger
0699 / 10 56 52 43
office@michaelsteger.at
www.michaelsteger.at



am Hauptplatz

Hauptplatz 14
A-3002 Purkersdorf

Tel.: +43-(0)2231-64 898

Fax: +43-(0)2231-68 414

Mail: optik-sperk@gmx.at
www.purkersdorf.info/optik-sperk

Inhaber:
Peter J. Sperk